

Römisch-katholische Kirchengemeinde Birsfelden

EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 26. November 2017, um 11.00 Uhr
im Saal des Fridolinsheim

Traktanden

1. Protokoll der KGV vom 11. Juni 2017
2. Voranschlag 2018 und Revisorenbericht
3. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2018
4. Anträge
5. Diverses

Anträge sind schriftlich bis am 19. November 2017, an den Präsidenten,
Thomas Meyer, Schulstrasse 40, 4127 Birsfelden, einzureichen

Birsfelden, 10. November 2017

der Kirchengemeinderat

PROTOKOLL DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 11. Juni 2017

- Ort: Saal des Fridolinsheimes
- Zeit: 11.00 Uhr
- Anwesend: 50 Stimmberechtigte
- Traktanden:
- 1 Protokoll der KGV vom 27. November 2016
 - 2 Jahresbericht 2016
 - 3 Jahresrechnung 2016 inkl. Revisorenbericht
 - 4 Ersatzwahl in den KGR
 - Vorschlag des KGR: Bruno Leibundgut
 - Ersatzwahl in die RPK
 - Vorschlag des KGR: Alex Gasser
 - 5 Anträge
 - 6 Diverses

Der Präsident, Thomas Meyer, begrüsst die Anwesenden zur Kirchgemeindeversammlung (KGV) und hält fest, dass die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen Kirchgemeindeversammlung im Pfarrblatt Ausgabe 22 vom 27. Mai 2017 und Ausgabe 23 vom 3. Juni 2017 gemäss § 20 der Kirchgemeindeverordnung vom 23. Juni 2005, mit der Einhaltung einer Frist von 10 Tagen, rechtzeitig publiziert wurde. Die Traktandenliste mit den Beilagen lag fristgerecht im Schriftenstand der Kirche auf. Es besteht kein Antrag zur Änderung der Traktanden. Die Versammlung ist somit beschluss- und wahlfähig.

Thomas Schwimbersky wird das Protokoll schreiben.

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt: Werner Leibundgut, Klaus Hiltmann, Marlise und Sepp Christen, Beatrice Zimmermann, Stefan Büchler, Christa Büchler, Monika Zahno, Hanna und Beni Hurni, Judith Wetzler, Marie-Theres und Edgar Fischer, Monika und Peter Herzog, Elma Staubli sowie die Mitglieder des Cantus-Chors.

Als Stimmzähler amten heute Ursula Aschwanden, Charlotte Müller und Theo Hofstetter.

1 Protokoll der KGV vom 27. November 2016

// Das Protokoll der KGV vom 27. November 2016 wird ohne Wortbegehren einstimmig genehmigt und Thomas Schwimbersky verdankt.

2 Jahresbericht 2016

Der in der Einladung veröffentlichte Jahresbericht 2016 wird zur Kenntnis genommen. Ein Teilnehmer hat eine Frage zur Bilanz und Erfolgsrechnung. Thomas Meyer verweist auf Traktandum 6, wo dies behandelt wird.

// Thomas Meyer lässt über den Jahresbericht 2016 abstimmen. Dieser wird einstimmig genehmigt.

3 Jahresrechnung 2016 inkl. Revisorenbericht

Sergio Marelli präsentiert die Jahresrechnung. In der laufenden Periode wurde auf den neuen Kontenplan der Landeskirche umgestellt. Neu wurde im Jahr 2016 die Finanzbuchhaltung durch die Kassierin Agnes Stalder erfasst. Die Lohnbuchhaltung ist nach wie vor bei der BDO. Neu werden die ganzen Daten der Buchhaltung auf dem Server der BDO geführt und gesichert.

Sergio Marelli geht die laufende Rechnung 2016 durch und erläutert die wichtigsten Positionen wie folgt:

Position 302 / Löhne übrige Angestellte

Mehraufwand durch die Erhöhung des Pensums von Hauswart Markus Boni.

Position 304 / Sozialversicherungsbeiträge

Berücksichtigung einer Erhöhung um Fr. 14'000.00 wegen einer potentiellen Nachschusspflicht einer alten Rente bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse.

Position 308 Temporäre Arbeitskräfte / Position 309 Übriger Personalaufwand

Vorsichtige Budgetierung bei diesen Positionen wegen eines damals unvorhersehbaren Aufwandes durch Wolfgang Meier für den PEP. Dies wurde nicht beansprucht.

Position 314 / Unterhalt Immobilien

Aufwandsenkung bei Gottlieb AG infolge Erhöhung des Pensums von Markus Boni.

Position 31 / Sachaufwand

Generell: Kostenaufschub bei gewissen Ausgaben wie z.B. wie Heizungsergänzung und das Budget für Unvorhergesehenes wurde nicht in Anspruch genommen.

Position 311 / Neuanschaffungen

Mehraufwand infolge Anschaffungen von Hauswartzgeräten für den Hauswart und Ersatz im EDV-Bereich.

Position 321 / Bank- und Darlehenszinsen

Nebst den Bankzinsen sind auch Zinsen für die Nachschusspflicht bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse berücksichtigt.

Position 33 / Abschreibungen

Berücksichtigt insbesondere die nicht budgetierte Abschreibung des Bilanzfehlbetrages. Darauf wird später näher eingegangen.

Position 370 / Ausserordentlicher Aufwand

Kosten von Fr. 8'000.00 für Anwaltskosten im Fall Marty (budgetiert Fr. 10'000.00).

Position 380 / Nicht budgetierte Vorfinanzierung

Abschreibung von Fr. 50'000.00. Erläuterungen nachfolgend.

Position 400 / Einkommens- und Vermögenssteuer

Der Steuerertrag ist im Rahmen des Budgets, jedoch rund Fr. 14'000.00 tiefer als im 2015.

Position 43 / Entgelte, Position 45 / Entschädigungen von Gemeinwesen, Position 46 / Beiträge für eigene Rechnung

Verschiebungen innerhalb aufgrund des neuen Kontoplans.

Position 451 / Kirchgemeinden

Neue Abgeltung für die Arbeiten von Wolfgang Meier und seinem Team im Pastoralraum „Hardwald am Rhy“.

Position 461 / Landeskirche

Die Fr. 82'134.00 entsprechen dem ordentlichen Finanzausgleich durch die Landeskirche. Im 2015 wurden zusätzlich noch Bausubventionen ausbezahlt.

Position 470 / Ausserordentlicher Ertrag

Neu sind Einnahmen durch Legate unter dieser Position erfasst.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt Fr. 0.00. Vor den Abschreibungen wurde ein Gewinn von Fr. 84'350.34 erzielt. Wir haben immer noch die Pflicht, den Bilanzfehlbetrag auf der Aktivseite unserer Bilanz abzuschreiben. Fr. 34'350.34 wurden in Position 333 / Nichtbudgetierte Abschreibungen Bilanzfehlbetrag verbucht. Eine Rückstellung von Fr. 50'000.00 für Liegenschaften wurde in Position 380 / Nicht budgetierte Vorfinanzierung gemacht.

Ursula Aschwanden fragt, ob bei den Ausgaben für die Pensionskasse Baselland (Fr. 14'000.00 in Position 304 / Sozialversicherungsbeiträge) mit weiteren Aufwendungen zu rechnen ist. Sergio Marelli sagt, dass wir dies nicht wissen, und dass eine Nachschusspflicht abhängig sei von Entwicklungen, die wir nicht vorhersagen oder beeinflussen können.

Ein Teilnehmer fragt, ob er zu Position 2500 / Noch nicht bezahlte Aufwendungen der Bestandesrechnung genauere Angaben haben könnte. Sergio Marelli sagt, dass hier z.B. die zu erwartenden Anwaltskosten von Fr. 8'000.00, die Kosten für den Abschluss der BDO und Sozialversicherungen berücksichtigt sind. Der Teilnehmer wünscht, dass mehr Einzelheiten insbesondere in Bezug auf die Liegenschaftsrechnung und Mieten ersichtlich sind. Sergio Marelli sagt, dass die Darstellung der Bestandesrechnung in dieser Art Standard sei und, dass es üblich ist, die transitorischen Passiven in der Jahresrechnung so aufzuführen.

Sergio Marelli schliesst seine Ausführungen und, da es keine weiteren Fragen gibt, übergibt Thomas Meyer das Wort an Stefanie Agius von der Rechnungsprüfungskommission (RPK). Sie erklärt, dass die Mitglieder der RPK die Rechnung 2016 der röm.-kath. Kirchgemeinde Birsfelden geprüft haben. Aufgrund der vorgelegten Dokumente konnten sie feststellen, dass die Buchhaltung durch die BDO AG und durch Agnes Stalder geführt wurde und mit der Rechnung 2016 übereinstimmt. Die RPK stellt fest, dass durch Sparbemühungen ein vorläufig positives Ergebnis erzielt wurde. Sie teilt mit, dass der Kirchgemeinderat entschieden hat, Rückstellungen auf den Unterhalt der Liegenschaften und den Abschreibungen auf den Bilanzfehlbetrag vorzunehmen. Die RPK empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Rechnung 2016 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem KGR Decharge zu erteilen.

Thomas Meyer dankt der RPK und lässt abstimmen:

- // Der Jahresrechnung 2016 mit einem ausgeglichenen Ergebnis von Fr. 0.00 wird einstimmig zugestimmt.
- // Es wird einstimmig beschlossen, dass aufgrund des ausgeglichenen Ergebnisses von Fr. 0.00 weder eine Gutschrift noch eine Belastung beim Eigenkapital erfolgt und, dass das Eigenkapital somit unverändert bleibt.
- // Dem KGR und der Kassierin wird für das Rechnungsjahr 2016 einstimmig volle Entlastung erteilt.

Thomas Meyer dankt Agnes Stalder, der RPK und der Versammlung für das Vertrauen.

4 Ersatzwahl in den KGR / RPK

Thomas Meyer informiert, dass sich am 21.3.2017 die Synode der röm.-kath. LK in Liestal zur 17. Amtsperiode 2017-2021 traf. Nach Anlobung der 78 Synodalen (Theo Zahno, Gloria Tudisco und Beat Schweizer) wurde der LKR neu gewählt bzw. bestätigt. Neu wurde auch Sergio Marelli per 1.7.2017 in den LKR gewählt.

Thomas Meyer teilt mit, dass er über das Abwerben von Sergio Marelli durch die LK nicht erfreut war. Dies hat er auch dem Präsidenten der LK, Herrn Ivo Corvini, mitgeteilt. Selbstverständlich hat er auch Verständnis dafür, dass die LK kompetente Mitglieder braucht. Leider trifft uns das Abwerben von Sergio Marelli in einer schwierigen Zeit.

Thomas Meyer gratuliert Sergio Marelli herzlich zu seinem neuen Amt. Er hält Rückschau auf das Wirken von Sergio Marelli im KGR seit Januar 2014. Seine Kompetenz und sein berufliches Fachwissen konnte er bestens in sein Amt einfließen lassen. Damit hat er einen sehr grossen Beitrag zur Verbesserung der Situation der KG geleistet.

Thomas Meyer überreicht ein Geschenk (Wein und einen Gutschein) als Dankeschön an Sergio Marelli. Er hält fest, dass es durchaus positiv ist, mit Sergio Marelli einen Vertreter von Birsfelden in der LK zu haben.

Thomas Meyer schlägt als Nachfolger Bruno Leibundgut vor. Bruno Leibundgut stellt sich kurz vor. Er ist in der Gemeinde bestens verankert und hat die berufliche Qualifikation für dieses Amt.

Thomas Meyer teilt mit, dass es gemäss der LK rechtlich kein Problem ist, dass die Ehefrau von Bruno Leibundgut, Frau Kati Leibundgut, als Pfarreisekretärin bei uns arbeitet. Der Wahlvorschlag ist somit rechtens.

// Bruno Leibundgut wird einstimmig in den KGR gewählt.

Thomas Meyer teilt mit, dass der Bruder von Bruno Leibundgut, Werner Leibundgut, von seinem Amt in der RPK zurücktritt. Werner Leibundgut ist heute nicht anwesend. Ihm wird für seine Arbeit ein grosser Dank ausgesprochen und es wird ihm später noch ein Präsent überreicht werden.

Als Nachfolger von Werner Leibundgut für die PRK schlägt der KGR Alex Gasser vor. Alex Gasser stellt sich kurz vor.

// Alex Gasser wird einstimmig in die RPK gewählt.

5 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

6 Diverses

Roland Sidler schlägt vor, für Sergio Marelli wie im Fussball eine Ablösesumme zu verlangen.

Hans Pfammatter teilt mit, dass er enttäuscht ist über die Auseinandersetzung zwischen der Basellandschaftlichen Landeskirche und der Basler Kirche. Er wünscht mehr Informationen dazu. Thomas Meyer informiert, dass vermutlich Kommunikations- und Führungsprobleme dazu geführt haben. Theo Zahno (Synode) teilt mit, dass er auch nicht über mehr Informationen dazu verfügt. Es wird jedoch demnächst eine Synode stattfinden und er hofft dann auf weitere Angaben.

Thomas Meyer nimmt noch Stellung zu den Aussagen von Monika Fraefel anlässlich ihres Sonntags-Gottesdienstes vom 28.5.2017. Er informiert kurz über die Situation und, dass sie ihren Rücktritt wegen Lohndifferenzen gab. Sie hatte rückwirkend mehr Lohn gefordert. Sie wird in Zukunft bei uns keine Gottesdienste und keine Beerdigungen mehr abhalten. Er bedauert, dass Monika Fraefel diesen Schritt gewählt hat und bedankt sich für die geleisteten Dienste.

Sergio Marelli informiert über die aktuelle Situation im Fall Markus Marty. Seine Liegenschaft ist zur Versteigerung ausgeschrieben. Der KGR wird diesen Prozess beobachten. Es scheint jedoch eher unwahrscheinlich, dass die KG Geld erhält. Die AXA Winterthur hat offenbar signalisiert, dass sie bereit ist, Fr. 150'000.00 an die KG zu bezahlen. Aktuell werden die erhaltenen Dokumente geprüft. Mit dem vorliegenden Straferichtsurteil besitzen wir einen definitiven Rechtsöffnungstitel. An der nächsten KGR Sitzung werden die nächsten Schritte besprochen.

Roland Sidler fragt, ob wir dafür wenigstens einen Schuldschein erhalten werden. Sergio Marelli antwortet, dass diese Möglichkeit besteht.

Ein Teilnehmer fragt, ob eine Forderungsabtretung gemacht werden könnte und, ob mit der Bank nicht verhandelt werden könnte. Sergio Marelli meint, dass eine Forderungsabtretung sehr unwahrscheinlich sei. Ein Verhandeln mit der Bank sei unwahrscheinlich, da wir keine Partei gegenüber der Bank sind.

Thomas Meyer übergibt das Wort an Jessica Schultheiss, Mitarbeiterin der Pfarrei für Diakonie und Soziale Arbeit. Sie konnte sich an der letzten KGV vom November 2016 krankheits- halber nicht selbst vorstellen. Sie stellt sich kurz vor.

Es gibt keine weiteren Fragen und Wortbegehren.

Zum Schluss bedankt sich Thomas Meyer bei der KG und schliesst die KGV um 12.20 Uhr.

Birsfelden, 1. Juli 2017

Der Präsident:

Protokoll:

Thomas Meyer

Thomas Schwimbersky

Voranschlag 2018

		Voranschlag 2018 CHF	Voranschlag 2017 CHF	Jahresrechnung 2016 CHF
AUFWAND				
30	PERSONALAUFWAND			
300	Behörden, Kommissionen	-9'500.00	-11'000.00	-8'500.00
301	Löhne Seelsorge und Katechese	-356'000.00	-379'200.00	-356'174.70
302	Löhne übrige Angestellte	-152'000.00	-143'400.00	-151'896.80
303	Sozialleistungen	-7'100.00	-7'100.00	-8'460.60
304	Sozialversicherungsbeiträge	-93'700.00	-97'500.00	-114'678.55
308	Temporäre Arbeitskräfte	-8'000.00	-24'300.00	-10'831.60
309	Übriger Personalaufwand	-9'000.00	-7'000.00	-4'382.22
30	PERSONALAUFWAND	-635'300.00	-669'500.00	-654'924.47
31	SACHAUFWAND			
310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	-45'400.00	-44'400.00	-44'380.76
311	Neuanschaffungen	-5'500.00	-5'500.00	-9'627.30
312	Energie- und Entsorgungsaufwand	-65'000.00	-65'000.00	-56'526.65
313	Verbrauchsmaterial	-8'800.00	-14'300.00	-11'998.20
314	Unterhalt Immobilien	-39'700.00	-37'500.00	-43'132.90
315	Unterhalt Mobilien	-8'200.00	-8'500.00	-8'527.50
316	Miete, Raumentschädigungen	-1'500.00	-2'100.00	-2'008.80
317	Spesenentschädigungen	-300.00	-500.00	-173.70
318	Dienstleistungen	-32'000.00	-33'500.00	-35'975.35
319	Übriger Sachaufwand	-9'800.00	-10'000.00	-8'588.60
31	SACHAUFWAND	-216'200.00	-221'300.00	-220'939.76
32	PASSIVZINSEN			
321	Bank- und Darlehenszinsen	-6'900.00	-5'200.00	-7'350.68
32	PASSIVZINSEN	-6'900.00	-5'200.00	-7'350.68
33	ABSCHREIBUNGEN			
331	Budgetierte Abschr. Verwaltungsverm.	-4'000.00	-5'000.00	-3'140.00
333	Abschreibung Bilanzfehlbetrag	-4'900.00	-2'070.00	-34'350.34
334	Steuerguthaben	-10'000.00	-15'000.00	0.00
33	ABSCHREIBUNGEN	-18'900.00	-22'070.00	-37'490.34
35	ENTSCHÄDIGUNG AN GEMEINWESEN			
352	Einwohnergemeinden	-19'000.00	-21'000.00	-18'266.90
35	ENTSCHÄDIGUNG AN GEMEINWESEN	-19'000.00	-21'000.00	-18'266.90
36	BEITRÄGE			
362	Pfarreiorganisationen	-19'000.00	-14'600.00	-14'623.30
365	Institutionen Kirchgemeindegebiet	-500.00	-500.00	0.00
36	BEITRÄGE	-19'500.00	-15'100.00	-14'623.30
37	AUSSERORDENTLICHER AUFWAND			
370	Ausserordentlicher Aufwand	-72'300.00	-10'000.00	-8'000.00
37	AUSSERORDENTLICHER AUFWAND	-72'300.00	-10'000.00	-8'000.00
38	Einlagen in Sonderfinanzierung			
382	Nicht budgetierte Vorfinanzierung	0.00	0.00	-50'000.00
38	EINLAGEN IN SONDERFINANZIERUNG	0.00	0.00	-50'000.00
AUFWAND		-988'100.00	-964'170.00	-1'011'595.45

Voranschlag 2018

	Voranschlag 2018 CHF	Voranschlag 2017 CHF	Jahresrechnung 2016 CHF
ERTRAG			
40 Steuerertrag			
400 Einkommens- und Vermögenssteuer	800'000.00	810'000.00	838'182.85
40 Steuerertrag	800'000.00	810'000.00	838'182.85
42 Vermögensertrag			
420 Kapitalertrag des Finanzvermögens	0.00	20.00	0.00
423 Liegenschaftsertrag des Finanzvermögens	42'000.00	42'000.00	41'502.00
42 Vermögensertrag	42'000.00	42'020.00	41'502.00
43 Entgelte			
434 Benützungsgebühren	8'000.00	10'000.00	8'991.00
435 Verkäufe	0.00	0.00	6'454.88
436 Rückerstattungen	500.00	6'500.00	5'158.65
43 Entgelte	8'500.00	16'500.00	20'604.53
45 Entschädigung von Gemeinwesen			
451 Kirchgemeinden	6'000.00	10'000.00	18'626.95
45 Entschädigung von Gemeinwesen	6'000.00	10'000.00	18'626.95
46 Beiträge für eigene Rechnung			
461 Landeskirche	75'000.00	75'000.00	82'134.00
462 Bund, Kantone, Gemeinde	0.00	0.00	0.00
464 Legate	10'000.00	10'000.00	0.00
46 Beiträge für eigene Rechnung	85'000.00	85'000.00	82'134.00
47 Ausserordentlicher Ertrag			
470 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	9'845.12
47 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	9'845.12
48 Entnahme aus Sonder- finanzierung			
480 Abgelaufene Jahrzeitenstiftungen	600.00	650.00	700.00
481 Auflösung Rückstellungen	46'000.00		
48 Entnahme aus Sonder- finanzierung	46'600.00	650.00	700.00
ERTRAG	988'100.00	964'170.00	1'011'595.45
JAHRESERGEBNIS	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zum Voranschlag 2018

Allgemeine Hinweise:

- 1) Der Voranschlag basiert wie bisher auf einem Steuerfuss von 11.5 %.
- 2) Aus Sicht des Kirchgemeinderates erlaubt die Struktur des Aufwandes und des Ertrages keine Senkung des Steuerfusses. Aufgrund des per 31.12.2016 vorhandenen Bilanzfehlbetrages von immer noch über CHF 1 Mio. wird eine Senkung derzeit als nicht möglich erachtet.
- 3) Es werden nur Abweichungen von mehr als CHF 2'000 gegenüber Voranschlag Vorjahr kommentiert.

Position: Erläuterungen:

- | | |
|-----|--|
| 301 | Minderaufwand, da im Vorjahr Dienstaltergeschenke zur Auszahlung kamen. |
| 302 | Mehraufwand aufgrund Dienstjubiläum sowie Umgliederung Entschädigung Kassiererin (vorher unter 300) |
| 308 | Minderaufwand wegen geringerer Einsätze von temporär Personal. |
| 313 | Minderaufwand aufgrund Erfahrungswerte Vorjahr, insbesondere Reinigungsmaterial. |
| 333 | Gemäss den anwendbaren Bestimmungen ist der per 31.12.2016 vorliegende Bilanzfehlbetrag von CHF 1'001'874.50 - sobald ein Gewinn vorliegt - entsprechend abzuschreiben. Gemäss Voranschlag liegt ein Gewinn vor von CHF 4'900 vor, weshalb dieser gegen das Konto 'Bilanzfehlbetrag' abgeschrieben wird, was zu einem Jahresergebnis von CHF 0 führt. |
| 334 | Es wird aufgrund der Vorjahreswerte mit geringeren Steuerverlusten (nicht bezahlte Kirchensteuer) gerechnet, wobei bei solchen Positionen eine genaue Budgetierung immer mit grossen Unbekannten behaftet ist. |
| 362 | Mehraufwand aufgrund 2 neuer Positionen für die Durchführung der Erstkommunionvorbereitung sowie den Firmweg mit total CHF 3'800. |
| 370 | Ausserordentlicher Mehraufwand für die nochmals notwendige Ausfinanzierung der BL PK in Höhe von CHF 25'300, wobei unter Pos. 480 entsprechend bereits gebildete Rückstellungen gegengerechnet werden im Umfang von CHF 14'000, netto Aufwand somit CHF 11'300. Ausserordentliche Aufwendungen für Baumassnahmen, insbesondere Dachsicherung Pfarreiheim und Kirche, Sanierung Parkettboden im Saal Fridolinshaus sowie weitere dringende Massnahmen. Total CHF 47'000 wobei auch hier in Pos. 480 vorhandene Rückstellungen aus Vorjahren in Höhe von CHF 32'000 in Anspruch genommen werden. |
| 400 | Steuereinnahmen unter Beachtung der Kirchenaustritte, Konjunktorentwicklung sowie dem Vorsichtsprinzip leicht tiefer budgetiert. |
| 436 | Die Rückerstattung der Landeskirche für die Entschädigungen Kirchenmusiker der Mission wird neu als durchlaufender Posten unter Pos. 302 geführt. |
| 451 | Verrechnung PEP eher rückläufiger Zeitaufwand. |
| 481 | Siehe Bemerkungen unter 370 vorstehend. |

Antrag des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat beantragt, den Vorschlag 2018 bei einem Aufwand von CHF 988'100.00 und einem Ertrag von CHF 988'100.00 zu genehmigen.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission haben den Voranschlag der römisch-katholischen Kirchgemeinde Birsfelden für das Jahr 2018 geprüft.

Wir haben festgestellt, dass:

- die Budgetierung den gesetzlichen Vorschriften der Landeskirche entspricht.
- bei einem Ertrag von Fr. 988'100.00 und einem Aufwand von Fr. 983'200.00 ein Überschuss von Fr. 4'900.00 resultiert.

Gemäss den anzuwendenden Bestimmungen ist der vorliegende Gewinn von Fr. 4'900.00 am Bilanzfehlbetrag abzuschreiben, was zu einem budgetierten Ergebnis von Fr. 0.00 führt.

Die Revisoren haben zur Kenntnis genommen, dass die Landeskirche die römisch-katholische Kirchgemeinde Birsfelden von der Abschreibungspflicht bezüglich Position 333 (Bilanzfehlbetrag) entbunden hat.

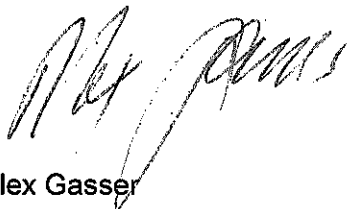
Ohne diese Entbindung hätte – mangels ausgewiesenen Eigenkapitals – anlässlich der Kirchgemeindeversammlung eine Steuererhöhung beantragt werden müssen.

Vor diesem Hintergrund ist die Einhaltung des vorliegenden Voranschlages essentiell.

Wir bitten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kirchgemeindeversammlung den Voranschlag für das Jahr 2018 in dieser Form zu genehmigen.

Birsfelden, 9. Oktober 2017

Die Rechnungsprüfungskommission:



Alex Gasser



Stephanie Agius



Stefan Büchler